



Vorsitzende der Sportjugend  
Gabriele Wiskemann  
Im Spichelsfeld 198  
53757 Sankt Augustin  
Tel. 02241-9325316  
e-Mail: sportjugend@ssv-sanktaugustin.de  
Internet: www.ssv-sanktaugustin.de

## **Protokoll des Jugendtags der Sportjugend Sankt Augustin**

**Datum: 29.03.2012**

**Ort: Sankt Augustin, Paul Gerhardt Str. 5**

**Beginn 19.00 Uhr , Ende: 21:05 Uhr**

**Versammlungsleitung: Gabriele Wiskemann**

**Protokollführung: Gabriele Wiskemann**

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmzahlen
3. Genehmigung des Protokolls des Jugendtages vom 28. 02. 2011
4. Bericht des Vorstandes
5. Jahresrechnung 2011
6. Wahl des Vorstandes
  - a. Wahl eines / einer Versammlungsleiter / Versammlungsleiterin
  - b. Entlastung des Vorstandes
  - c. Wahl des / der Vorsitzenden
  - d. Wahl des / der Beisitzer
7. Haushaltsplan 2012
8. Anträge
9. Information und Diskussion über „NRW bewegt seine Kinder“ – Sportvereine und Ganzttag – Bricht den Vereinen die Basis weg ?
10. Verschiedenes / Berichte aus den Vereinen

#### **1. Begrüßung**

Die Vorsitzende der Sportjugend Sankt Augustin, Gabriele Wiskemann begrüßt die anwesenden Delegierten der Jugendabteilungen der Mitgliedsvereine recht herzlich und dankt für ihr Kommen. Als Gäste vom StadtSportbund Sankt Augustin wurden Herr Dr. Lennartz, Herr Gisbert Schäfer, Herr Andreas Becker und Herr Thomas Heinemann begrüßt. Die Vorsitzende stellt fest, dass zum Jugendtag fristgerecht eingeladen wurde. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungs- und Ergänzungswünsche. Frau Wiskemann bietet an, die Protokollführung selbst zu übernehmen. Beschluss: Der Protokollführung von Frau Wiskemann wird einstimmig zugestimmt.

#### **2. Feststellung der Stimmzahlen**

Es sind 10 Delegierte aus 9 Mitgliedsvereinen anwesend. Sie vertreten 21 Stimmen. Hinzu kommt ein Mitglied des Vorstands der Sportjugend. Daraus ergeben sich gemäß §4 Abs.4 JO 22 Stimmen.

### 3. **Genehmigung des Protokolls des Jugendtages vom 28. 02. 2011**

Das Protokoll des Jugendtages vom 28.2.2011 wurde fristgerecht versandt. Anmerkungen sind keine eingegangen und aus der Versammlung werden auch keine vorgetragen. Damit ist das Protokoll genehmigt.

### 4. **Bericht des Vorstandes**

Die Vorsitzende hält ihren Bericht zu den Ereignissen des vergangenen Jahres. Der Bericht wurde auf der Sitzung verteilt und ist als Anlage beigefügt. Frau Wiskemann erläutert ihre Zielsetzungen und Konzepte für das Jahr 2012/2013 und gibt einen Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen. Der Bericht wird von einer Powerpoint-Präsentation begleitet. Eine Aussprache findet im Anschluss statt und wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

### 5. **Jahresrechnung 2011**

Die Jahresrechnung wird mündlich von der Vorsitzenden vorgetragen. Sie versichert, dass die Sportjugend in 2011 selbstständig über die ihr zugeflossenen Mittel verfügt hat. Die Kassenführung und Kassenprüfung erfolgen durch den SSV. Laufende Geschäftskosten wurden vom SSV getragen. Die in den Haushalt 2011 eingestellten 3500 Euro wurden wie folgt ausgegeben. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

3423,93 Euro für 2-tägige Schulmeisterschaften Fußball (Fußbälle, Helfer, Preisgelder, Getränke, Obst )  
324 Euro Vereinsmaßnahmen (Materialien, Fußball)  
775 Euro Spenden/Zuschüsse an Sportvereine  
gesamt: 4522,93 Euro, die Differenz von 1022,93 Euro werden von dem Stadtsportverband ausgeglichen.

Frau Wiskemann macht darauf aufmerksam, dass die Fußball-Stadtmeisterschaften 2011 an zwei Tagen für Jungen und Mädchen stattfanden und doppelt so viele Mannschaften als in den Vorjahren teilnahmen. Dementsprechend werden auch die Ausgaben höher.

Es wurde der Antrag gestellt, die Jahresrechnung der Sportjugend für das Jahr 2011 zu genehmigen.

Beschluss: Der Jugendtag genehmigt die Jahresrechnung 2011 mit 21 Stimmen und einer Enthaltung.

### 6. **Vorstandswahl**

Die Vorsitzende schlägt als Versammlungsleiter Herrn Dr. Lennartz vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. In offener Abstimmung wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Der Versammlungsleiter dankt der Vorsitzenden für die geleistete Arbeit und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Beschluss: der Vorstand der Sportjugend wird einstimmig mit Stimmenthaltung der Vorsitzenden entlastet. Die Vorsitzende stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Weitere Kandidaten werden nicht genannt. Auf eine geheime Abstimmung wird verzichtet. Ergebnis: Frau Wiskemann wird einstimmig als Vorsitzende der Sportjugend wiedergewählt. Frau Wiskemann dankt für das Vertrauen und nimmt die Wahl an. Die Vorsitzende dankt dem Versammlungsleiter für seine Unterstützung und übernimmt wieder die Leitung des Jugendtags.

Sie erläutert die Aufgaben und Funktion laut Jugendordnung des Beisitzers / der Beisitzerin und bittet um Vorschläge für die Kandidaten. Vorschläge: Frau Judith Schell stellt sich als Beisitzerin zur Wahl. Weitere Kandidaten werden nicht genannt. Auf eine geheime Abstimmung wird verzichtet. Ergebnis: Frau Schell wird einstimmig als Beisitzerin gewählt. Frau Schell nimmt die Wahl an.

Die Vorsitzende erläutert die Möglichkeit der Kooption weiterer Vorstandsmitglieder. Es erfolgen keine Vorschläge.

#### **7. Haushaltsplan 2012**

Der Vorstand des SSV stellt der Sportjugend für 2012 wieder 3500 Euro zur Verfügung. Es wird der Antrag gestellt, dem Haushaltsplan 2012 der Sportjugend zuzustimmen. Beschluss: der Jugendtag genehmigt den Haushaltsplan 2012 mit 22 Stimmen.

#### **8. Anträge**

Der Fußballverein Adler Meindorf stellt den Antrag, mit mehreren Mädchenmannschaften aus der Grundschule an den Fußball-Stadtmeisterschaften teilnehmen zu können. Zur Zeit ist nur eine Mädchenmannschaft aus der Klassenstufe 3 / 4 pro Schule geplant. Die Vorsitzende erläutert dazu, dass die Meldefrist noch bis zum 31. März dauert und noch auf die Rückmeldung von 8 Schulen gewartet wird. Zur Zeit haben sich erst wenige Mädchenmannschaften angemeldet. Nach den Osterferien werden die Grundschulen noch einmal abgefragt, ob man noch weitere Mannschaften nachmelden möchten. Die Turnierordnung wird dafür bei Bedarf geändert, um die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften zu berücksichtigen.

#### **9. Information und Diskussion über „NRW bewegt seine Kinder“ - Sportvereine und Ganztage - Bricht den Vereinen die Basis weg ?**

Die Vorsitzende erläutert die Problematik und die Chancen der Vereine sich im Ganztage einzubringen anhand einer Powerpoint-Präsentation und machte insbesondere auf die neuen Angebote und Hilfestellungen des LSB / Sportjugend NRW aufmerksam.

#### **10. Verschiedenes- Berichte aus den Vereinen**

Die Anwesenden berichten aus dem Geschehen ihrer Vereine im vergangenen Jahr und geben Termine bekannt.

#### **Ausblick auf Termine 2012**

- 24.4 Mitgliederversammlung des SSV, um 19 Uhr im ASV Vereinsheim
- 04.05 25 Jahre Hockey in Sankt Augustin, um 18 Uhr, Mehrzweckhalle Mülldorf
- 31.05 Jubiläumsfeier mit Festschrift 10 Jahre SSV, im Haus Menden
- 09.06 Fechtturnier des VfL Sankt Augustin
- 11.06 Ganztagsmesse der Sportjugend Rhein-Sieg, 15-19 Uhr im Kreishaus
- 16.-17.06 24 Stunden Schwimmen der DLRG Sankt Augustin im Freibad
- 02.07 Fußball-Stadtmeisterschaften der Schulen, Jungen im Sportzentrum Mitte
- 03.07 Fußball-Stadtmeisterschaften der Schulen, Mädchen im Sportzentrum Mitte
- 21.09 Sponsorenlauf des SSV „Kinder für Kinder“

Die Vorsitzende beschließt um 21:05 Uhr die Sitzung mit einem herzlichen Dank an die anwesenden Delegierten und Gäste für Ihre Teilnahme.

Gabriele Wiskemann, 31.03.2012  
Vorsitzende Sportjugend Sankt Augustin

Anlagen:  
Anwesenheitsliste, Bericht der Vorsitzenden



Anwesenheitsliste Delegierte zum Jugendtag der Sportjugend Sankt Augustin am 26.3.2012

Verein	Name Delegierter	Unterschrift	Stimmzahl
VfR Hangelar	Huter	<i>[Signature]</i>	2
SSG St. Augustin	Wang	<i>[Signature]</i>	2
VfL St. Augustin	Schellert	<i>[Signature]</i>	3
SV Tuem St. Augustin	Kühne	<i>[Signature]</i>	1
SSV	Lennartz	<i>[Signature]</i>	
SSV	Cordoc	<i>[Signature]</i>	
FC Adler Meindorf	Heinze Daniel	<i>[Signature]</i>	2
TV Hangelar	Thorsten Peters	<i>[Signature]</i>	4
SSV	Thomas Heimer	<i>[Signature]</i>	
TuS Madenplui	Georgi Michael	<i>[Signature]</i>	3
SSV (TuS Niedespleen)	Andreas Bedas	<i>[Signature]</i>	4
JSV	Gisbert Schüfer	<i>[Signature]</i>	
DURG	Judith Schell	<i>[Signature]</i>	3
TIG Sankt Augustin	Wolfgang Hintz	<i>[Signature]</i>	1
9	10		22
Sportjugend	Gabriele Wiskemann	<i>[Signature]</i>	1



Vorsitzende der Sportjugend  
Gabriele Wiskemann  
Im Spichelsfeld 198  
53757 Sankt Augustin  
Tel. 02241-9325316  
e-Mail: sportjugend@ssv-sanktaugustin.de  
Internet: www.ssv-sanktaugustin.de

## **Bericht des Vorstands zum Jugendtag der Sportjugend Sankt Augustin am 26.3.2012**

Der Berichtszeitraum ist die Zeit seit dem letzten Jugendtag am 28.2.2011. Eingeschlossen sind Angelegenheiten des SSV insgesamt, an denen die Sportjugend aktiv beteiligt war. Fast 5000 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und fast 6000 junge Erwachsene im Alter bis 27 Jahren in 56 Sankt Augustiner Sportvereinen gehören der Sportjugend an. Die Zahlen sind sinkend. Damit ist und bleibt die Sportjugend größter Jugendverband in Sankt Augustin. Die übergeordnete Zielsetzung der Sportjugend wird es zukünftig sein, die Vereine aufgrund der sinkenden Mitgliederzahlen im Kinder- und Jugendbereich durch die Ganztagsbetreuung im Kleinkinderbereich und dem offenen und gebundenen Ganztags in ihrer Jugendarbeit zu unterstützen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Unterstützung der Vereine in der Suche nach neuen Möglichkeiten, wie man attraktive Jugendarbeit in die Vereine bringt, die Eigenverantwortlichkeit der Sportjugend fördert und die Bildung von Jugendvorständen unterstützt, sofern dies gewünscht wird. Die Sportjugend ruft ihre Mitglieder auf, sich aktiv in die Vereinsgremien einzubringen und auf Stadt- und Kreisebene in den Sportverbänden ihre Interessen zu vertreten. Die Entwicklung von neuen Konzepten und deren Umsetzung ist nur möglich, wenn durch aktive Mitarbeit Einfluss auf sportpolitische Entwicklungen genommen wird.

Erste Schritte in dieser Richtung sind mit zwei großen Projekten unternommen worden. Zum einen sollen junge Übungsleiter für den Ganztags in einer speziell für die Bedürfnisse von Sankt Augustiner Schulen und Vereine zugeschnitten ausgebildet werden. Die Übungsleiter werden in den Vereinen im Rahmen einer Patenschaft qualifiziert und verankert und gehen dann in die Schulen und bieten außerunterrichtlichen Sport in verschiedenen Bereichen an. Das andere Projekt ist das Projekt „Fußball-Stadtmeisterschaften/Social Cup“.

Kinder- und Jugendarbeit bleibt weiterhin eine große Zukunftsaufgabe für alle Sportvereine. Mit dem Programm „NRW bewegt seine Kinder“ ist ein Grundstein gelegt, dass mit Konzepten auf Kreis-, Stadt- und Vereinsebene weitergeführt und mit vielen neuen kreativen Ideen umgesetzt werden kann. Die Sportjugend unterstützt die Vereine mit Rat und Tat bei der Einführung dieses Programms.

### **Grundsätzliches zur Sportjugend**

Die Sportjugend NRW ist die Jugendorganisation des LSB NRW. Als Jugendverband besitzt sie die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz des Landes NRW. Die Anerkennung gilt auch für die untergeordneten Jugendorganisationen der Sportfachverbände, der Stadtsportbünde mit ihren Gemeinde- und Stadtsportverbänden, sowie für die Jugendabteilungen der im LSB organisierten Sportvereine. Somit ergibt sich für die Sportjugend im SSV Sankt Augustin eine daraus resultierende Forderung endlich auch als voll stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss anerkannt zu werden.

### **„Kinder für Kinder“ Sponsorenlauf**

Am 20.05.2011 wurde auf dem Gelände der Steyler Missionare erneut einen Sponsorenlauf veranstaltet. Diesmal unter veränderten Bedingungen. Der erlaufene Erlös wurde anders verteilt. Demnach erhielten die Schulen und Kitas 75% ihres erlaufenen Erlöses über die

Fördervereine zurück. Priorität bei der Mittelverwendung ist die sportbezogene Projekt- und Einzelförderung von Kindern aus sozial schwachen Familien. Die restlichen 25% der Sponsorengelder stehen für Projekte des SSV zur Verfügung.

Unterstützt wurde der Sponsorenlauf von den lokalen Energieversorgern RWE und Rhenag. Sie zahlten jeder Schulklasse, die mehr als 100 Runden zu je 500 Meter zurücklegte und jeder Kindergartengruppe die 30 Runden schaffte, 30 Euro in die Klassenkasse. Dies ergab dann den Spendenbetrag von 3540 Euro. Insgesamt starteten 2314 Kinder mit 118 Läuferklassen, die 44104 Runden je 500 Meter im Klosterareal liefen. Unterstützung bekamen wir vom Wasserversorgungsverband, den Steyler Missionaren, der Sporthochschule Köln und vielen Helfern aus Schulen und Vereinen.

### **Fußball-Stadtmeisterschaften der Schulen**

Am 15. und 18. Juli 2011 fanden die 6. Fußball-Stadtmeisterschaften der Schulen unterstützt von der Städte- und Gemeindestiftung der Kreissparkasse statt. 52 Mannschaften starteten und 15 von insgesamt 16 Sankt Augustiner Schulen nahmen teil. Die Jungen waren mit 34 Mannschaften vertreten, bei den Mädchen waren es erfreulicherweise bereits 18 Mannschaften. Begleitet wurde das Turnier von vielen Helfern, der Sporthochschule Köln und den Schulen, die Schiedsrichter und Sanitäter stellten, sowie der Trommelgruppe des RSG. Die Klassen 3-9 spielten auf 4 Kleinfeldern „jeder gegen jeden“ in Jahrgangsguppen mit 5 Feldspielern plus Torwart. Die Siegermannschaften erhielten Geldpreise und Urkunden. Alle Beteiligten äußerten sich positiv über diese Veranstaltung und kündigten ihre erneute Teilnahme in 2012 an. Die Bilder und Ereignisse sind auf der Internetseite des SSV anzusehen.

### **Sportlerehrung**

Am 18.11.2011 fand die 5. Sportlerehrung in der Aula des RSG statt, eine Gemeinschaftsveranstaltung des SSV und der Stadt Sankt Augustin. Insgesamt wurden 170 Sportler für ihre Leistungen geehrt, die über alle Sportarten hinweg auf nationaler und auch internationaler Ebene in diesem Jahr erfolgreich waren. Die Ehrungen wurden von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet. Schwerpunkt waren die Tanzdarbietungen der Irish Dancers der Bon(n) Roses, dem Tanzcenter Rose, der Gruppe Spirit of Dance der SSG, den Showtänzern der Tanzschule Lepehne-Herbst und den Gardetänzern der KG Rot-Weiß Meindorf. Bei den sportlichen Darbietungen begeisterten die Rhönrad Präsentation von der Jugendweltmeisterin Riccarda Vogel und die Gruppe Mundstuhl der Sporthochschule Köln.

### **Kooperationsprojekt „Fußball-Stadtmeisterschaften der Schulen in Sankt Augustin 2012 / Social Cup“**

Die Fußball-Stadtmeisterschaften der Schulen 2012 werden in Kooperation geplant, organisiert und durchgeführt mit dem Auftrag, dass Jugendliche selbstständig und verantwortungsbewusst die Organisation eines sozialen Projektes begleiten, mit der Zielsetzung, sich später eigenständig um einen Ausbildungsplatz zu bemühen. Begleitet wird das Ganze von der Sportjugend mit einem großen motivierendem sportlichen Rahmen (z. Bsp. Sporthelferausbildung, Übungsleiterausbildung, Sport im Verein, Praktikum im Verein, Workshops, sportliche Aktivitäten). Die Kooperationspartner sind: Sportjugend St. Augustin, Fachhochschule Rhein-Sieg, Fußballverband Mittelrhein, Jugendliche der Stadtteilwohnung Niederpleis, Jugendhilfe der Stadt St. Augustin.

### **Kindertagesstätten / Kindertagespflege / Bewegungskindergärten**

Der Zugang zur Bewegung und zum Sport beginnt nicht erst in der Schule, sondern schon vor dem Kindergarteneintritt in Eltern-/Kindgruppen, Krabbelturnen, Bewegungserziehung, Kinderturnen, Kindertanz etc. Die Sportvereine leisten in diesem Bereich gute Arbeit, die Kindergruppen sind voll, drei Sportvereine in Sankt Augustin sind als kinderfreundliche Sportvereine zertifiziert und kooperieren mit Sankt Augustiner Kindergärten, davon sind zwei Familienzentren und führen das vom LSB verliehene Zertifikat Bewegungskindergarten. Die Sportjugend unterstützt den weiteren Ausbau von Bewegungskindergärten und die Qualifizierungsfortbildungen für Erzieherinnen (Bewegungserziehung im Kleinkind und Vorschulalter). Genauso wichtig ist es, Vereine mit in die Kita-Einrichtungen zu nehmen und zu kooperieren, da die Übungsleiter das nötige Know-how mitbringen, um den Kindern auch schon im Kleinkindalter qualitativ hochwertige Bewegungsmöglichkeiten zu bieten. Hier müssen neue Formen der Kooperation gefunden werden und im Hinblick auf die fortschreitende Ganztagsbetreuung im Kleinkindalter sollten die Vereine und Kindertageseinrichtungen gemeinsame Wege suchen um den Kindern ein größtmögliches Spektrum an Bewegungserziehung und Persönlichkeitsentfaltung zu bieten.

### **Außerunterrichtlicher Schulsport / Ganzttag**

Durch den Auf- und Ausbau von Ganztagschulen ergeben sich für den gemeinnützigen Kinder- und Jugendsport insbesondere folgende Herausforderungen:

Er verändert die Bewegungs- und Sportwelt von Kindern und Jugendlichen maßgeblich, das Bewegungsleben obliegt zukünftig zu einem großen Teil in der Verantwortung der Schulen. Aufgrund der Entwicklungen werden viele Kinder und Jugendliche weniger motiviert sein außerhalb der Schulzeit die Angebote der Sportvereine zu nutzen. Dadurch geraten die Mitgliederzahlen im Jugendbereich und die derzeitigen Jugendangebote in die Gefahr eines drastischen Abbaus. Die demographische Entwicklung verstärkt diesen Effekt noch.

Der Ausbau der Ganztagschulen wird voranschreiten und die demographische Entwicklung wird dazu beitragen, dass zwischen dem in Sportvereinen organisierten Kinder- und Jugendsport und anderen Trägern der Jugendhilfe der Konkurrenzdruck um die Bindung von Kindern und Jugendlichen zwangsläufig steigt.

Für die Sportorganisation ist es unabdingbar, dass sie ihren Beitrag zur Kinder- und Jugendausbildung auf kommunaler Ebene herausstellen, die Wirksamkeit ihrer Angebote und Maßnahmen dokumentieren und veröffentlichen. Hierbei müssen die Sportvereine verstärkt vernetzt arbeiten und auf Kreis-

und Landesebene kooperieren, um als Partner auf Augenhöhe von anderen Verbänden und den Verwaltungen wahrgenommen zu werden.

Die Sportvereine werden sich kurzfristig in den Auf- und Ausbau der Ganztagschulen einbringen müssen, da ansonsten andere Träger der Jugendhilfe und der Wohlfahrtsverbände dieses Handlungsfeld mit ihren Betreuungsangeboten besetzen. Damit würde sich die Sportorganisation von einem ihrer Satzungsziele weitensgehend verabschieden und die Chancen und die Einflussnahme auf die neue Entwicklung verpassen.

Für die Sportvereine heißt das konkret, sich auf Vorstandsebene mit diesem Thema zu beschäftigen und den Verein und seine Übungsleiter mit Unterstützung der Sportverbände für diese neuen Aufgaben zu qualifizieren und Kooperationen einzugehen.

Sich in den Ganztage einzubringen bedeutet für die Vereine folgende Vorteile:

- sie erreichen Kinder – und Jugendliche , die bisher noch keinen Zugang zum Vereinssport hatten
- die umfassende Beteiligung an der Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen fördert die öffentliche Anerkennung des organisierten Kinder- und Jugendsportes ( pädagogische Profilergebnisse)
- Erfahrungen mit anderen Inhalten ( z.Bsp. individuelle Förderung, Kursangebote, Tagesveranstaltungen) können gesammelt und in die Vereinsangebote übertragen werden.  
ein neues bezahltes Betätigungsfeld eröffnet sich ( Spiel- und Sportangebote außerschulischer Träger werden öffentlich gefördert )
- zusätzliches Betätigungsfeld für vorhandene Übungsleiter , die bereit sind zusätzliche Fachkenntnisse zu erwerben und diese dann im Ganztage und im Verein einzusetzen
- Motivation für nicht berufstätige Personen sich mit Hilfe des Vereins zum Übungsleiter ausbilden zu lassen und dann eingebunden an den Verein im Ganztage für die Schulen tätig zu sein ( siehe Konzept „Übungsleiter“?)
- durch entsprechende Kooperationen können die Kosten des Vereins ( Materialien, Aus- und Fortbildungskosten, Verwaltungskosten) refinanziert werden
- zusätzliche Hallennutzungs- und Sportzeiten
- Qualitätssicherung des organisierten Sports

### **Kooperation Sportverein – Ganztage**

Auf der Grundlage der entsprechenden schulaufsichtlichen Regelungen haben der LSB/Sportjugend und die Landesregierung NRW Rahmenvereinbarungen über die Mitwirkung der gemeinnützigen Sportorganisationen am Auf- und Ausbau von Ganztage Schulen in der Primar- und Sekundarstufe getroffen. Diese Vereinbarungen beschreiben die Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen den Ganztage Schulen und den Mitgliedsorganisationen , Untergliederungen und Sportvereinen im LSB NRW.

Der SSV, die Sportjugend Sankt Augustin ist Subkoordinierungsstelle des KSB für den Ganztage und somit für die sportliche Zusammenarbeit zwischen den Schulen und den Vereinen zuständig. Die Subkoordinierungsstelle vermittelt Übungsleiter für den Ganztage über ihren Übungsleiterpool, koordiniert die Kooperationsvereinbarungen zwischen den Ganztage Trägern , der Subkoordinierungsstelle und dem Sportverein. Die Teilnahme und sportliche Koordination am Qualitätszirkel „Runder Tisch“ der Stadt Sankt Augustin ist seit Jahren eine Bereicherung für die Jugendhilfe, die Schulen, die Ganztage Träger und den SSV/Sportjugend als Vertreter der Sportvereine. Durch den Einsatz einer Beraterin für den Ganztage seitens des KSB/Sportjugend Rhein-Sieg wird das Ziel verfolgt, die Kompetenz der Vereine im organisierten Sport deutlich zu machen , die Vereine zu aktivieren und diese als Kooperationspartner in den gebundenen und offenen Ganztage der Grund- und weiterführenden Schulen zu vermitteln. Die Beratung kann durch Informationsgespräche, Fortbildungsmaßnahmen, Materialien und Sportangebote die Schulen und die Vereine in der Kooperation unterstützen.

Dies kann nicht im Alleingang geschehen, sondern es muss mit anderen kommunalen Bildungspartnern zusammengearbeitet werden. Die Kommunikation, der Erfahrungsaustausch und die Abstimmung von Angeboten muss in regionalen Netzwerken organisiert sein. Aus den oben genannten Ausführungen ergibt sich auch die Notwendigkeit der Mitgliedschaft der Sportjugend im SSV im Schulausschuss der Stadt Sankt Augustin. Der gemeinnützige Kinder- und Jugendsport unterstützt dabei die grundlegenden Aufgaben der kommunalen



Bildungspolitik und wirkt mit an der Verbesserung der Bildungschancen für Kinder und Jugendliche aus Migrationshintergrund und aus sozial schwachen Familien. Die Sportjugend unterstützt diese Ausrichtung mit einem neuen Kooperationsprojekt „Fußball-Stadtmeisterschaften / Social Cup“. (siehe Beschreibung des Projektes).

### **Aktivitäten der Sportjugend im Überblick / Netzwerkarbeit / kommunale Entwicklungsplanung**

Besuch der Schulen / Schulfeste, Sportfeste und Zertifizierungen  
Zusammenarbeit mit der Sporthochschule Köln in dem Projekt Fußball-Stadtmeisterschaften  
Zusammenarbeit mit dem KSB / Sportjugend Rhein-Sieg mit den Koordinierungsstellen /  
Qualifizierungszentrum Fachverbände  
Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund Bonn / Arbeitskreis Bewegungskindergärten  
Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss  
Konzept „Übungsleiter für den Ganzttag“  
Beratung Vereine / OGS als Subkoordinierungsstelle für den Ganzttag

Kooperationsberatung und Verträge für TuS Buisdorf – KGS Buisdorf, Gutenbergschule-  
ASV, TV Hangelar – KGS / EGS Hangelar  
Teilnahme am Qualitätszirkel „Ganzttag“ und dem Runden Tisch der Stadt St. Augustin  
Teilnahme an den monatlichen SSV Vorstandssitzungen  
Referat Kita-Konferenz „Integration und Sport“  
Einweihung des Sportplatz Niederpleis  
Planung Sportplatz Hangelar  
Konzeptentwurf „Kinder für Kinder“  
Sponsorenlauf „Kinder für Kinder“  
Fußball- Stadtmeisterschaften der Schulen  
Konzept „Übungsleiter für den Ganzttag“  
Vereinsbesuche, Vereinsberatungen  
„NRW bewegt seine Kinder „, Fachtagung des RTB und der Sportjugend NRW  
Sportlerehrung des SSV und der Stadt  
Kooperationsprojekt Fußball-Stadtmeisterschaften / Social Cup ( Sportjugend –  
Fachhochschule - Fußballverband Mittelrhein – Jugendliche aus der Stadtteilwohnung  
Niederpleis – Jugendhilfe

### **Aufgabenschwerpunkte für das kommende Jahr**

Es sind Absprachen der Vereine untereinander über die Sportangebote in Sankt Augustin für den Kinder- und Jugendbereich notwendig , wo, was, wann stattfindet, um den Kindern und Jugendlichen die Vielfältigkeit , Trendsportarten und Wettkampfsport weiter anzubieten und Qualität zu sichern. „Wenn ich weniger anbiete, kann ich die Qualität erhöhen“ als Chance für die Vereine. Vereine müssen für die Zukunft eigene Schwerpunkte in ihrem Angebot definieren und nicht darauf abzielen sich gegenseitig die Kinder und Jugendliche abzuwerben. Eine Intensivierung der Kooperation zwischen den Vereinen, Schulen, Kitas und freien Trägern muss gefördert und verstärkt werden.

Die Zukunftsprobleme werden weiterhin der schlechte Zustand der Hallenbäder und der öffentlichen Sportanlagen in Sankt Augustin bereiten. Hier werden Konzepte erstellt werden müssen, wie der Betrieb der Sportstätten trotz der durch Sparhaushalt erzwungenen Kürzungen der städtischen Instandsetzungsmaßnahmen mit Hilfe von Sponsoren und Übernahme von Trägerschaften durch Sportvereine sichergestellt werden kann. Die

Unattraktivität der teilweise maroden Sporthallen macht ein qualitativ hochwertiges Sporttreiben unmöglich und führt bei weiterem Verfall zur Aufgabe von Hallenkapazitäten. In den Sportvereinen ist ein Umdenken notwendig, um weiterhin überleben zu können. Die Vereine befinden sich auf einer Gratwanderung zwischen einem kommerziellen Dienstleister und einer Sozialgemeinschaft mit Vereinsleben, mit dem Zwang zur Kooperation und dem Einbeziehen von Sponsoren. Der Zugang zum Sport wird im Kindes- und Jugendalter geprägt. Hier können die erfahrene Fachkräfte aus den Sportvereinen die Kindergärten, Familienzentren, Schulen und Jugendeinrichtungen unterstützen. Sie bieten das notwendige Know-how und die Erfahrung, den jeweils richtigen Sport anzubieten und vorzustellen.

Eine Sport- und Bewegungsfreundliche Stadt zu sein, bedeutet, in allen Ortsteilen, auch die weiter entfernt vom Stadtzentrum liegen, für angemessene Sportangebote zu sorgen. Die Sportjugend wird sich mit ihren Anliegen als Jugendvertretung der Sportvereine auch weiterhin bemerkbar machen.

Ich beschließe meinen Bericht als Vorsitzende der Sportjugend Sankt Augustin und stelle ihn hiermit zur Aussprache.

Sankt Augustin, 26.03.2012  
Gabriele Wiskemann  
Vorsitzende Sportjugend